

10. / I. 1917

10
202**Einschränkung des Eisenbahnverkehrs.**

Budapest, 10. Februar.

Die seit Beginn des Krieges an die Eisenbahnen gestellten Anforderungen steigern sich immer mehr. Infolge der Ausdehnung der Kriegsschauplätze wird zur Beförderung der Bedürfnisse für das Feldheer eine immer größere Anzahl von Waggonen abgezogen und auch die Beförderung der Lebensmittel sowie der sonstigen unabweislichen Lebensbedürfnisse belastet die Bahnen in großem Maße. Dazu kommen nun noch die großen Schwierigkeiten des Ersatzes der Betriebsmaterialien der Bahnen und die durch die ungewohnt rauhe Winterwitterung verursachten Hindernisse.

Unter der zwingenden Einwirkung dieser Umstände hat sich für die Bahnen eine über das heutige Maß gesteigerte Einschränkung des Personen- und Warenverkehrs als unvermeidlich erwiesen.

Die Einschränkung des Personenverkehrs kann aber nur in dem Falle von dem erwarteten Erfolge gekrönt sein und nur dann auch für das Publikum erträglicher werden, wenn auch das Publikum selbst die Eisenbahnen seiner patriotischen und einsichtsvollen Unterstützung teilhaftig werden läßt und auf jede Reise verzichtet, an die sich nicht wahrhaft wichtige Interessen knüpfen. In erster Reihe müßte es natürlich auf die Ausflugs- und Vergnügungsreisen verzichten, aber auch sonst die Reisen auf die wirklich unvermeidlichen Fälle beschränken. Wenn das Publikum die Bahnen in ihrer so schwierigen Lage in dieser Hinsicht unterstützen wollte, würde es ihnen eine große Last von den Schultern nehmen und damit auch mittelbar dabei mitwirken, daß unsere Bahnen ihre im Interesse der Kriegführung gelegene, so überaus wichtige, aber auch ebenso schwierige Aufgabe zum Wohle des Vaterlandes um so besser erfüllen könnten.

Zur Orientierung teilen wir mit, daß auf den Hauptstrecken der ungarischen Staatsbahnen vom 12. d. M. an für den Transitverkehr nur die folgenden Züge zur Verfügung stehen:

Budapest-Ostbahnhof-Bruck-Sirályhida-Wien: die Schnellzüge Nummer 4 und 1, die Personenzüge 8, 12, 11 und 9;

Budapest-Ostbahnhof-Győr-Fehring: die Personenzüge Nummer 1308 und 1309;

Budapest-Westbahnhof-Maregg-Wien: die Schnellzüge 104 und 105, die Personenzüge 114, 118, 113 und 115;

Budapest-Westbahnhof-Zolna: die Schnellzüge 1406/a und 1401, die Personenzüge 1408 und 1407;

Budapest-Westbahnhof-Drsova: die Schnellzüge 708 und 704, die Personenzüge 709 und 710;

Budapest-Westbahnhof-Temesvár: die Personenzüge 712 und 735/717;

Budapest-Ostbahnhof-Arad-Tövis: die Personenzüge 609, 607, 608 und 610;

Budapest-Ostbahnhof-Nagyvárad-Székhelykocsárd-Marosvásárhely: die Personenzüge 511 und 512;

Budapest-Ostbahnhof-Kolozsvár-Brassó: die Personenzüge 513 und 514;

Budapest-Büspöfladány-Debrecen-Sirályháza: die Personenzüge 1705, 1706, 1707 und 1708;

Budapest-Ostbahnhof-Belgrad: die Personenzüge 912, 907, 908 und 909;

Budapest-Ostbahnhof-Szabadka: die Personenzüge 910 und 913;

Budapest-Ostbahnhof-Szabadka-Bosn. Brod: die Schnellzüge 1201 und 1202;

Budapest-Ostbahnhof-Fiume: die Personenzüge 1007, 1010, 1008 und 1009;

Budapest-Ostbahnhof-Ujdombóvár-Pécs: die Personenzüge 1905, 1908, 1912;

Budapest-Ostbahnhof-Adony-Püspölköt-Tabolcs-Tapolca: die Personenzüge 1110, 1902, 1106, 1109, 1105 und 1005;

Budapest-Ostbahnhof-Miskolc-Rajsa: die Personenzüge 1511, 1512, 1513 und 1514;

Budapest-Ostbahnhof-Miskolc-Sátoraljaújhely-Savoczne: die Schnellzüge 404, 404a und 401a, 401;

Budapest-Ostbahnhof-Sátoraljaújhely: die Personenzüge 407 und 408;

Budapest-Ostbahnhof-Gatvan-Rutka: die Personenzüge 806, 838, 839, 805.

Im Verkehr der Balkanzüge tritt keine Änderung ein.

Die näheren Angaben über den Verkehr der Lokalbahnen, ferner der Zweig- und Buzinalbahnen werden von den einzelnen Betriebsleitungen in besonderen Rundmachungen bekanntgegeben.